

FUJITSU TECHNOLOGY SOLUTIONS GMBH EINER DER WELTWEIT GRÖSSTEN IT-KONZERNE

Die Herausforderung bei Fujitsu Technology Solutions GmbH

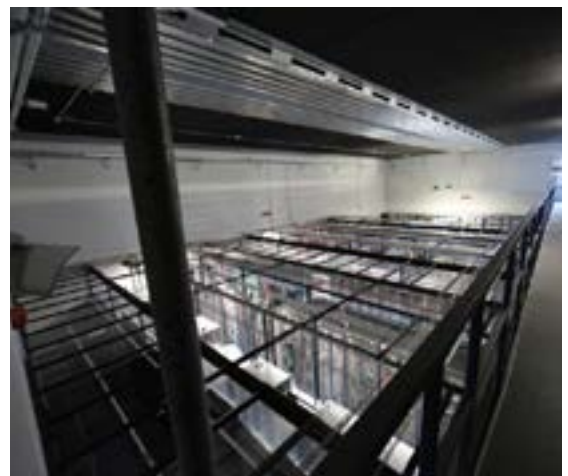
Die Lösungen, die Fujitsu seinen Kunden anbietet, sind vielfältig und decken ein breites Spektrum technischer und digitaler Einsatzbereiche ab. So ist etwa seine FUJITSU Server BS2000 SE-Serie im Serverpool zahlreicher Rechenzentren vertreten und zählt in Deutschland zu den beliebtesten Mainframesystemen überhaupt. Die komplexen Großrechner bilden – ebenso wie die FUJITSU ETERNUS CS Speichersysteme – den Rahmen für die gesamte IT-Infrastruktur der Kunden und müssen damit kontinuierlich an die neuen Entwicklungen des digitalen Marktes angepasst werden. Gerade im Bereich Mainframe und Storage investiert Fujitsu daher stark in die Weiterentwicklung, um die steigenden Anforderungen, die in modernen Rechenzentren an den Serverpool gestellt werden, optimal erfüllen zu können. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen die Errichtung eines neuen Test- und Entwicklungszentrums für die FUJITSU Server BS2000 SE-Serie wie auch für die FUJITSU ETERNUS CS Speichersysteme geplant. Darüber hinaus sollte ein Staging-Center angeschlossen werden, in dem künftig die kundenindividuelle Installation und Konfiguration etwaiger Systeme stattfinden soll.

Die Herausforderung hierbei: Es musste eine Umgebung geschaffen werden, die den besonderen Anforderungen des neuen Entwicklungszentrums wie auch denen des Staging-Centers entspricht.



Die Lösung mit EMC HostCo

Um eine passgenaue Umgebung für Fujitsus Projekte bieten zu können, wurde auf dem EMC-Campus eine aus 4 Serverräumen bestehende Rechenzentrumseinheit reserviert, die den speziellen Anforderungen des Kunden entsprechend individuell konzipiert und ausgebaut wurde. Dabei wurde explizit darauf geachtet, neben einer hohen Energiedichte auch eine hohe Effizienz zu erreichen, um einen ressourcenschonenden Betrieb dauerhaft zu gewährleisten. Im neuen Test- und Entwicklungszentrum betreiben nun verschiedene Geschäftsbereiche von Fujitsu die Weiterentwicklung der Mainframe-Rechner der FUJITSU Server BS2000 SE-Serie sowie der FUJITSU ETERNUS CS Speichersysteme. Auch der Global Technical Support sowie das Digital IncubationTeam nutzen den reservierten Stockwerksbereich, der als „Private Data Center“ konzipiert wurde. Angeschlossen an das Test- und Entwicklungszentrum ist das Staging-Center zur kundenindividuellen Installation und Konfiguration von Mainframes und großen Speichersystemen. Bei der Konzeption des Bereichs musste besonders darauf geachtet werden, dass diese geeignete Produktionsbedingungen für die Mitarbeiter von Fujitsu bieten sollte, wobei insbesondere ein klar designter logistischer Ablauf und gute Arbeitsbedingungen für das Personal im Vordergrund standen.





**Vincent Bevan, Head of
Data Center Management
bei der Fujitsu Technology
Solutions GmbH**

„Wir haben in 2020 in 4 Projektschritten eines der zentralen Test- und Entwicklungsrechenzentren für den europäischen Markt nach München übersiedelt. EMC hat dies auf rund 1.500 qm für uns termingerecht und zu unserer vollsten Zufriedenheit realisiert.“

Für die digitale Transformation braucht es die richtige Umgebung

Von KI- und IoT-Solutions bis hin zu Cloud Computing und Big Data Analytics – bei Fujitsu kommen die neuesten Technologien zum Einsatz, um den Kunden nicht nur individuelle Lösungen bieten zu können, sondern auch die fortschrittlichsten. Fujitsu ist einer der weltweit größten IT-Konzerne und ein absoluter Impulsgeber, wenn es um die digitale Transformation geht. Seine Produkte und Services werden branchenübergreifend und in nahezu allen Unternehmensbereichen eingesetzt. Die Angebotspalette reicht von Multi-Cloud-Services und Client Computing Devices über eigene Softwarelösungen bis hin zu dedizierten Speichersystemen und hochmodernen Mainframe-Rechnern.

Produkte wie diese bilden das Fundament der digitalen Transformation und sind aus ebendiesem Grund auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung und passgenaue Konfiguration angewiesen. Fujitsu hat deshalb Mitte 2020 auf rund 1500 qm ein neues Test- und Entwicklungsrechenzentrum samt Staging-Center bei EMC HostCo in München in Betrieb genommen, wofür man sich laut Thomas Dietz, dem Head of BS2000 Development & Support Fujitsu Enterprise Platform Services, „unter anderem aufgrund der Nähe zur Deutschland-Zentrale des Konzerns in München-Schwabing sowie der zahlreichen Zertifizierungen und des nachhaltigen Umweltkonzepts, über die der Colocation-Betreiber verfügt“, entschieden habe.

Ein individuelles Stockwerk konzipiert für den effizienten Betrieb eines Test- und Entwicklungszentrums

Sowohl die Entwicklungs- als auch die Staging-Umgebung gehen mit besonderen Anforderungen einher: Die Mainframe-Rechner der Fujitsu BS2000 SE-Baureihe und die Fujitsu ETERNUS CS-Speichersysteme werden vor Ort konfiguriert und weiterentwickelt. Installationen müssen vorgenommen werden. Dabei werden sich die Mitarbeiter gerade im Staging-Bereich über längere Zeiträume aufhalten, weshalb ein einfacher Zugang zu den Systemen wie auch eine angemessene Licht- und Raumluftqualität sichergestellt werden muss.

Damit diese Anforderungen erfüllt werden können, wurde mitunter ein kompletter Stockwerksbereich auf dem EMC-Campus entsprechend konzipiert und ausgebaut. *„Mit der Qualität der Zusammenarbeit mit EMC HostCo sind wir überaus zufrieden. Beim Aufbau unserer Infrastruktur und dem Umzug der zahlreichen Systeme ist EMC HostCo pragmatisch auf all unsere Anforderungen eingegangen und hat diese schnell zu unserer Zufriedenheit umgesetzt“*, meint Thomas Dietz.

„Durch das ausgefeilte Energiemanagement und den modularen Aufbau wird auch das Ziel eines möglichst nachhaltigen IT-Betriebs bestmöglich erreicht“

Neben den verschiedenen Geschäftsbereichen von Fujitsu, welche im Test- und Entwicklungsrechenzentrum samt Staging-Center die Weiterentwicklung wie auch die kundenindividuelle Anpassung der Mainframe-Rechner und Speichersysteme betreiben, nutzen auch der Global Technical Support und das Digital Incubation-Team den komplett für Fujitsu reservierten Stockwerksbereich als Private Data Center. Durch den modularen Aufbau der Dienstleistungen bei EMC verfügt Fujitsu dabei über ausreichend Flexibilität in der Skalierung der Flächen, um mit kurzfristigen Bedarfsanpassungen reagieren zu können. Zudem sorgen im Brandfall nun vier getrennte Brand- und Löscherbereiche für ausreichend Schutz, während die Stromversorgung über mehrere USV-Anlagen sichergestellt wird. *„Auch im operativen Betrieb haben wir bislang sehr gute Erfahrungen gemacht: Einerseits sorgt der modulare Aufbau für die im Entwicklungsbereich benötigte Flexibilität, andererseits sorgt das ausgefeilte Energiemanagement für ein Maximum an Energieeffizienz“*, denn beim Ausbau des Stockwerks wurde zudem auf eine möglichst hohe Energiedichte abgezielt, um das Projekt für Fujitsu möglichst energie- und kosteneffizient realisieren zu können. *„Damit ist die Grundlage für eine langfristige und verlässliche Kooperation gelegt und auch das Ziel eines möglichst nachhaltigen IT-Betriebs wird bestmöglich erreicht“*, so Thomas Dietz.

Unternehmensbeschreibung der Firma Fujitsu Technology Solution



Der Name Fujitsu zählt weltweit zu den bekanntesten im Informations- und Telekommunikationsbusiness, das Unternehmen zu den führenden Akteuren der digitalen Transformation. Seine Produkte sind zukunftsweisend und seit vielen Jahren weder aus dem Büroalltag noch aus modernen Rechenzentren wegzudenken. Dabei bietet der japanische Großkonzern verschiedenste Lösungen und Produkte für nahezu alle Bereiche des Technologiemarktes – von Client Computing Devices über Storage-Lösungen bis hin zu den fortschrittlichsten Mainframesystemen. Rund um den Globus beschäftigt das Unternehmen etwa 130.000 Mitarbeiter, welche einen breiten Kundenkreis aus 180 Ländern mit ihren zukunftsweisenden digitalen Produkten und Services versorgen.